

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Zeschdorf**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 27.11.2008
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:45 Uhr
Sitzungsort: OT Petershagen / Gemeindehaus

Anwesend:

Vorsitzende
Frau Margot Franke

Gemeindevertreter
Herr Alfons Babst
Herr Axel Buggisch
Herr Frank Fries
Frau Petra Janiszewski
Herr Uwe Köcher
Herr Detlef Pasenau
Herr Eberhard Steinbrecher
Herr Ralf Tomczik

Schriftführung
Frau Annett Malke

Geladene Gäste
Herr Martin Porath
Herr Detlef Raethel
Herr Frank Schurade
Herr Stein

Amtsverwaltung
Herr Dr. Ernst Kristen
Frau Marlies Röchow

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter
Herr Marcel Patzig

Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Feststellung von Ausschließungsgründen
4. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 21.10.2008
5. Einwohneranfragen
6. Anhörung der Ortsvorsteher
7. Beratung zur GEDO-Problematik OT Döbberin
8. Beratung und Beschlussfassung zur Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Vertretung, des ehrenamtlichen Bürgermeisters und der Ortsvorsteher der Ortsteile Alt Zeschdorf, Döbberin und Petershagen (GZ/151/2008)
9. Beratung und Beschlussfassung zur Festsetzung der Kassenkredite für das Haushaltsjahr 2009 (GZ/153/2008)
10. Beratung und Beschlussfassung zum Neuabschluss Wegenutzungsvertrag für die Gemeinde Zeschdorf (GZ/150/2008)
11. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes (GZ/154/2008)
12. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Nebenflächen Feriendorf Alt Madlitzer Mühle" (GZ/155/2008)
13. Informationen zum Sachstand WAZ
14. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

15. Genehmigung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 21.10.2008
16. Beratung und Beschlussfassung zu Vertragsangelegenheiten zum Windpark Zeschdorf (GZ/157/2008)
17. Beratung und Beschlussfassung zum Flächentausch, Gemarkung Döbberin, Flur 1, Flurstück 144 und 24 (GZ/152/2008)
18. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit

Frau Franke begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest (9 Mitglieder der GV anwesend). Die Einladungen sind fristgemäß zugegangen.

2. Feststellung der Tagesordnung

Frau Franke verliest die Tagesordnung. Es gibt dazu keine Einwendungen oder Änderungsanträge.

3. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind nicht vorhanden, sollen aber gegebenenfalls angezeigt werden.

4. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 21.10.2008

Es gibt keine Änderungsanträge zur Niederschrift, damit ist diese angenommen.

5. Einwohneranfragen

Es sind keine Einwohner anwesend.

6. Anhörung der Ortsvorsteher

Frau Janiszewski

- ❖ Die Straßenbeleuchtung in der Siedlungsstraße ist an 2 Stellen defekt, es besteht Handlungsbedarf.
- ❖ Wohnung Schmidt: Ist diese mittlerweile beräumt? Besteht Bedarf, einen Schädlingsbekämpfer anzufordern?
- ❖ Wohnung Bernd: Diese ist immer noch nicht beräumt.
- ❖ Gärten um das Schloss herum: Die seitlich gelegenen sind verpachtet. Die hinter dem Schloss gelegenen bisher nicht. Für diese und auch die Bungalows sollten Pachtverträge erstellt werden. Die Gartennutzer sind alle Mieter des Schlosses.
- ❖ Hinterstraße 4: Dort wurde die Veranda abgerissen. Durch den Altputz dringt Feuchtigkeit ein, es sollten Maßnahmen zur Abdichtung ergriffen werden.
- ❖ Grundstück von Herrn Udo Paulicke, Berliner Straße 41: Neben dem Gehweg sollte mit Muttererde aufgefüllt werden, die ist bisher noch nicht geschehen. Herr Paulicke hat seine Bereitschaft erklärt, dies selbst zu tun.
- ❖ Jugendclub, Tag der offenen Tür: Dort wurde ein „Wünscheschwein“ mit den Wünschen der Bürger angefertigt.

Frau Franke bittet um die Auflistung der Flächen zur Verpachtung (Kämmerei). Zur Problematik der Wohnungen Schmidt und Bernd wird sie einen Termin mit der WOSELLA vereinbaren.

Hinterstraße 4: Die Verputzung ist nötig, eventuell könnte die mit der Kita-Verputzung beauftragte Firma dies übernehmen.

Gehweg: Dazu sollte eine Absprache mit Herrn Knopp und dem Landesbetrieb getroffen werden.

Herr Tomczik

- ❖ Die Müllabholung ist inzwischen erfolgt.
- ❖ Problematik Rottweiler: ist nach wie vor ungeklärt. Das Bau- /Ordnungsamt war vor Ort, die Besitzer haben jedoch niemand hereingelassen. Es besteht dringender Handlungsbedarf, da der Hund bereits auf dem Spielplatz gesichtet wurde. Es gibt die Möglichkeit, den Hund einziehen zu lassen, dies jedoch nur auf Kosten des Amtes.

Frau Franke hat in der Sache bereits beim Bauamt (Frau Jahn) vorgesprochen und fordert eine baldige Lösung des Problems.

7. Beratung zur GEDO-Problematik OT Döbberin

Die Problematik Langer See wurde bereits im Bauausschuss angesprochen. Die Seen sacken ab, am Langen See staut es sich am Auslauf. Die Stauanlagen in Richtung Lietzen wurden bereits alle repariert, außer dem Auslauf des Langen Sees. Eine Förderung der Maßnahme ist nicht möglich, es soll ein hydrologisches Gutachten erstellt werden, so die Informationen des Bauausschusses. Herr Hulitschke hat vorgeschlagen, den Stau anderweitig zu beheben.

Zum Sachverhalt führt Herr Porath aus, dass die Wasserstandsabsenkung ein generelles Problem in Europa und auch in Brandenburg darstellt und durch die immer geringer werdende Niederschlagsmenge verursacht wird. Im Verbandsgebiet des GEDO sind dadurch besonders die auf der Höhe gelegenen Orte betroffen.

Über die Förderung von Maßnahmen zur Beseitigung derartiger Probleme entscheidet eine Arbeitsgemeinschaft aus Landesumweltamt und Fachaufsicht. Voraussetzung dafür ist grundsätzlich aber ein Monitoring und ein hydrogeologisches Gutachten. Daher plant der GEDO die Beauftragung eines Ingenieurbüros mit der Standorterkundung. Eine mögliche Förderung könnte bis zu einer Höhe von 75 % erfolgen, Eigenleistungen der Gemeinden sind eventuell möglich. Herr Porath verweist auf die nächste Gewässer- und Deichschau. Danach könnte eventuell mit der Maßnahme begonnen werden. Zur Klärung der Finanzierung kommt der GEDO auf die Gemeinde Zeschdorf zu. Die geplante Maßnahme wird von den Gemeindevertretern einhellig begrüßt.

(Herr Porath verlässt die Sitzung um 19.20 Uhr.)

8. Beratung und Beschlussfassung zur Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Vertretung, des ehrenamtlichen Bürgermeisters und der Ortsvorsteher der Ortsteile Alt Zeschdorf, Döbberin und PETERSHAGEN (GZ/151/2008)

Frau Franke erläutert die Beschlussvorlage. Der Wahlausschuss hat die Wahl geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Sie empfiehlt die Beschlussvorlage und stellt diese zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 019-11-2008

Die Gemeindevertretung Zeschdorf trifft folgende Wahlprüfungsentscheidung:

1. Einwendungen gegen die Wahl der Vertretung oder gegen die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters oder gegen die Wahl der Ortsvorsteher der Ortsteile Alt Zeschdorf, Döbberin und Petershagen liegen nicht vor.
2. Die Wahl der Vertretung der Gemeinde Zeschdorf ist gültig.
3. Die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Zeschdorf ist gültig.
4. Die Wahl des Ortsvorstehers des Ortsteils Alt Zeschdorf ist gültig.
5. Die Wahl des Ortsvorstehers des Ortsteils Döbberin ist gültig.
6. Die Wahl des Ortsvorstehers des Ortsteils Petershagen ist gültig.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

9. Beratung und Beschlussfassung zur Festsetzung der Kassenkredite für das Haushaltsjahr 2009 (GZ/153/2008)

Frau Röchow erläutert die Beschlussvorlage. Sie erklärt, dass der Beschluss vorsorglicher Natur ist und nicht die Gefahr der Kontoüberziehung in sich birgt. Herr Steinbrecher ergänzt, dass der Finanzausschuss diese geprüft hat. Er empfiehlt sie zur Beschlussfassung.

Frau Franke verliest die Beschlussvorlage und stellt sie zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 020-11-2008

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zeschdorf beschließt entsprechend § 76 (2) Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg KVerf) für das Haushaltsjahr 2009 die Festsetzung des Höchstbetrages der Kassenkredite auf 204.000 € für die Gemeinde Zeschdorf zur Überbrückung des verzögerten oder späteren Eingangs von Deckungsmitteln, soweit keine anderen liquiden Mittel eingesetzt werden können.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

10. Beratung und Beschlussfassung zum Neuabschluss Wegenutzungsvertrag für die Gemeinde Zeschdorf (GZ/150/2008)

Herr Schurade erläutert Sinn und Inhalte der Wegenutzungsverträge. Diese regeln die Mitbenutzung der Straßen und Wege zum Zwecke der Stromversorgung. Inhaltlich sind sie den früheren Konzessionsverträgen ähnlich. 2010 laufen alle für den Amtsbereich geschlossenen Konzessionsverträge aus, daher ist ein Neuabschluss erforderlich. Die neuen Wegenutzungsverträge sollten wie bisher im maximalen Zeitrahmen von 20 Jahren abgeschlossen werden, um eine hohe Handlungssicherheit für Betriebsführung und Versorgungssicherheit, Netzausbau, Wartung, Instandhaltung und Störungsmanagement zu erzielen. E-ON e.dis arbeitet mit Fachpersonal und bietet gesellschaftliches Engagement.

Ein frühzeitiger Abschluss bietet langfristige Investitionssicherheit und auch den Gemeinden Vorteile. Bisher gab es im Amtsbereich 10 Altverträge, neu sind nach der Gemeindegebietsreform nur noch 5 abzuschließen. Für die Gemeinde Zeschdorf bedeutet dies eine Reduzierung von 3 auf einen Vertrag. Sollte sich die Gemeinde für eine vorzeitige Kündigung des bisherigen Konzessionsvertrages entschließen, bietet sich die Möglichkeit, ein verkürztes Verfahren mit vorteilhaften Regelungen anzustreben. Die Kündigung unterliegt der Anzeigepflicht im Bundesanzeiger.

Herr Schurade stellt im Änderungsvergleich die Konditionen der bisherigen Konzessionsverträge und der Wegenutzungsverträge gegenüber. Er erläutert die Zahlungen an das Amt Lebus.

Die Anwesenden erhalten Informationen über die Modalitäten einer vorzeitigen Kündigung, einschließlich Ausschreibung und Bekanntmachung. Er empfiehlt eine Beratung mit dem Städte- und Gemeindebund und weist auf die Verpflichtung hin, einen Neuabschluss im Bundesanzeiger bekannt zu machen.

Herr Fries spricht die Leitungsrechte an, von denen er gehört hat, dass sich E-ON e.dis trennen will. Dies betrifft nur Höchstspannungsleitungen, die nur in Westdeutschland vorhanden sind. Betroffen ist nur E-ON in den Altbundesländern.

Die Abgeordneten fragen nach anderen Bewerbern für die Wegenutzung und Vertragsalternativen. Herr Schurade erläutert das Prozedere. Alle geeigneten Netzbetreiber können ihre Bewerbung abgeben. Er weist darauf hin, dass das Interesse im ländlichen Raum jedoch weniger stark ist, als zum Beispiel im Berliner Umland.

Herr Tomczik informiert über die Verständigung zum Sachverhalt im Bau-/Ordnungsausschuss. Er empfiehlt die Beschlussvorlage.

Auf Anfrage der Gemeindevertreter erläutert Herr Schurade die Rabattierung (10 %) auf das Nutzungsentgelt, lt. Konzessionsabgabeverordnung und die neue Gesetzgebung seit 2005. Er bietet weiterhin seine Beratung an.

Frau Franke verliest die Beschlussvorlage und stellt sie zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 021-11-2008

Die Gemeinde Zeschdorf beschließt zur weiteren Stromversorgung der Gemeinde, die vorzeitige Kündigung des Wegenutzungsvertrages. Dazu ist ein öffentliches Bekanntmachungsverfahren erforderlich. Die Amtsverwaltung soll dazu alle erforderlichen Schritte einleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

11. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes (GZ/154/2008)

Frau Franke informiert die Anwesenden über die Vorbereitung im Bau-/Ordnungsausschuss. Dr. Kristen schließt sich mit Informationen zum Prozedere der Bauleitplanung an und erläutert gemeinsam mit Herrn Raethel den Sachstand.

Da es keine Anfragen gibt, verliert Frau Franke die Beschlussvorlage und stellt diese zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. 022-11-2008

Die Gemeindevertretung Zeschdorf bestätigt den Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und beauftragt das Amt Lebus, die Öffentlichkeit und die Behörden nach § 3 und 4 des BauGB zur Beteiligung aufzufordern

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

12. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Nebenflächen Feriendorf Alt Madlitzer Mühle" (GZ/155/2008)

Auch hier gibt es keinen Diskussionsbedarf. Frau Franke verliert die Beschlussvorlage und stellt diese zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 023-11-2008

Die Gemeindevertretung Zeschdorf bestätigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Nebenanlagen Feriendorf Alt Madlitzer Mühle“ und beauftragt das Amt Lebus, die Öffentlichkeit und die Behörden nach § 3 und 4 des BauGB zur Beteiligung aufzufordern.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

13. Informationen zum Sachstand WAZ

(Herr Schurade und Herr Raethel verlassen die Sitzung um 20.15 Uhr.)

Frau Franke informiert über die Sitzung des WAZ Lebus vom 25.11.2008. Dort wurde der Wirtschaftsplan 2009 beschlossen, ohne Zahlungen der Kommunen, so dass für 2008 keine Zahlungen von den Gemeinden erfolgen müssen. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem ZV Fürstenwalde wurde zum 31.03.2008 verlängert, bis dahin wird der WAZ Lebus weiter durch Fürstenwalde verwaltet. Bisher gibt es noch keine Zusage vom Schuldenmanagementfonds. Die Zusage zur Übernahme von 2 Altkrediten vom Innenministerium ist noch nicht eingegangen.

Zum Beschluss über die Kosten der Einleitung des Abwassers der Gemeinde Treplin in das Klärwerk: Der Beschluss wurde zurückgenommen. Ein neuer Beschluss über die normal aufgelaufenen Kosten wurde gefasst, um eine gerichtliche Auseinandersetzung zu vermeiden.

Die Gebühren sollen nach Anschluss an Fürstenwalde nicht ins Uferlose Steigen, dies wurde für Trinkwasser so zugesichert. Bislang zahlen die Kunden des WAZ Lebus 1,79 €/m³, die Kunden des ZV Fürstenwalde jedoch nur 1,39 €/m³. Dies soll angeglichen werden. Für die Abwasserpreise liegen noch keine Aussagen vor. Die Bürger sollen jedoch nicht schlechter gestellt werden als bisher.

Frau Franke informiert über den Verbandsvorsitz:

Neuer Vorsitzender: Herr Herbert Radtke
Stellvertreterin: Frau Margot Franke

Der erforderliche Beschluss zur Übertragung der Aufgaben der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung soll auf die Tagesordnung der nächsten regulären Sitzung der Gemeindevertretung am 18.12.2008 gestellt werden.

14. Sonstiges

Vereinbarungen mit den Kirchgemeinden: Frau Franke erläutert den Sachstand. Alle 3 Vereinbarungen wurden unterschrieben. Nun können je 10.000,00 € Förderung beantragt werden.

Berufung sachkundiger Einwohner: Für den Bau- /Ordnungsausschuss werden Herr Kurt Anscheidt und Herr Alfred Müller vorgeschlagen, ebenso hat sich Frau Engelmann beworben. Für den Finanzausschuss hat sich Frau Apelt beworben. Frau Annette Ruschel soll ebenfalls angesprochen werden.

Herr Tomczik spricht sich als Vorsitzender des Bau- /Ordnungsausschusses für Herrn Kurt Anscheidt und Herrn Alfred Müller aus.

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“: Alle 3 Ortsteile haben teilgenommen und leider die enttäuschenden Plätze 5, 8 und 9 belegt.

Nichtsdestotrotz kamen sie in den Genuss von Sonderpreisen:

OT Alt Zeschdorf („Konzept wirtschaftlicher Entwicklung“)	-	500,00 €
OT Döbberin („Dorf im Grünen“)	-	500,00 €
OT Petershagen („Soziales Engagement“)	-	250,00 €

Arbeitsplan 2009: Thema auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 18.12.2008.

GEDO-Bescheide: Herr Köcher hinterfragt die Verwaltungskosten auf den GEDO-Bescheiden. Dazu erläutert Frau Franke über den Beschluss der neuen GEDO-Satzung, welche eine Verwaltungspauschale je Bescheid vorschreibt. Die Kosten dafür sind kalkuliert. Die Kalkulation ist im Amt hinterlegt und kann dort eingesehen werden. 2009 soll ein neues Wassergesetz erlassen werden, voraussichtlich ist die GEDO-Satzung dann wieder zu erneuern.

Auf Herrn Tomcziks Nachfrage empfiehlt Frau Röchow, Widerspruch einzulegen und sich im Amt zu melden, wenn für mehrere nicht zusammenhängende Flächen jeweils eine Verwaltungspauschale in Rechnung gestellt wird. Sie erläutert weiterhin, dass die Erstellung der GEDO-Bescheide ein zusätzlicher Aufwand fürs Amt ist. Der GEDO überträgt seine Aufgaben an die Kommunen, diese gehen in Vorleistung und müssen die Gebühren dann umlegen. Vom GEDO wird ans Amt keine Verwaltungsgebühr gezahlt.

Margot Franke

Vorsitzende
der Gemeindevertretung